

Position von Rosolar zur Energiewende für Rosenheim

Wir schlagen die folgenden Ziele und ausgewählten Maßnahmen für Rosenheim bis zum Jahr 2025 vor:

Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energien bei der Stromerzeugung auf 50%

- Steigerung der Stromerzeugung im Stadtbereich. Angestrebt wird eine konsequente Dezentralisierung der Energieerzeugung
- Kooperation mit Landkreismunicipalitäten bei Windkraft und PV
- Konsequenter Bau von PV-Anlagen oder Bereitstellung der Dachflächen für Bürgerbeteiligungsprojekte auf allen öffentlichen Gebäuden
- Konsequente Nutzung der Stadtbäche für Wasserkraft
- Beratung und Begleitung von PV-Projekten im privaten und industriellen Bereich

Steigerung der Energie-Effizienz um 30%

- Ausbau des Energiemanagements im Bereich der kommunalen Gebäude mit Bestandserfassung, Controlling, Berechnung mit Benchmarking, Bewertung und Planung
- Konsequente Abwärmenutzung in Industrie und Gewerbe
- Verstärkter Einsatz dezentraler Kraft-Wärme-Kopplung
- Einsatz energiesparender Geräte und Vermeidung von Stand-By-Betrieb
- Energiesparende LED-Straßenbeleuchtung
- Förderung des ÖPNV und des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs

Senkung des Endenergieverbrauchs um 30% im Gebäudebereich

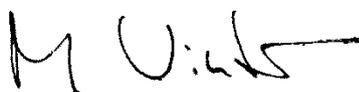
- Städtische Neubauten ausschließlich im Passivhaus-Standard bzw. gemäß des „nearly Zero Energy“-Standards der EU-Gebäuderichtlinie.
- Konsequente energetische Sanierung bestehender öffentlicher Gebäude
- Festschreibung von ambitionierten Anforderungen im Hinblick auf den Endenergiebedarf im Rahmen der Bauleitplanung für alle neu auszuweisenden Baugebiete
- Verpflichtung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft zur energetischen Sanierung des Baubestandes gemäß EnerPhit

Kompetente Beratung von Bürgern, Industrie, Gewerbe und Handel

- Beratung zu energiesparender Gebäudetechnik und in Fragen der energetischen Gebäudesanierung
- Beratung zum sparsamen Energieeinsatz im Haushalt, in Gewerbe und Handel

Koordinierte Umsetzung

- Die Umsetzung des Energie- und Klimakonzepts wird so ausgerichtet, dass die Ziele in einem kontinuierlichen Prozess bis 2025 erreicht und die erforderlichen Maßnahmen kosteneffizient ausgestaltet werden.
- Als Erfolgskontrolle wird eine jährliche Energie-Inventur durchgeführt.
- Durch einen transparenten jährlichen Bericht werden der Stadtrat und die Öffentlichkeit über den Entwicklungsstand des Projekts informiert.
- Bei Gesprächen mit wesentlichen Klimaschutz-Akteuren werden Anregungen und Hinweise auf Hemmnisse bei der Umsetzung gesammelt und bei der Ausgestaltung der Maßnahmen berücksichtigt.
- Erforderliche Änderungen am Konzept oder einzelnen Maßnahmen auf Grund von veränderten Rahmenbedingungen oder neuen Erkenntnissen werden laufend durchgeführt.



Martin Winter